

Gewerbe der Neuzeit

Die Bündner Sektion des Schweizerischen Carrosserieverbandes wurde im Jahre 1983 mit einem guten Dutzend Firmen gegründet. Schon damals hat man sich eng an den Schweizerischen Carrosserieverband angelehnt. In den vergangenen 20 Jahren hat sich die Mitgliederzahl mehr als vervierfacht. Und aus dem Carrosserieverband Graubünden (CVG) entstand die Sektion Graubünden des Schweizerischen Carrosserieverbandes. Der Schweizerische Dachverband unterscheidet zwei Hauptrichtungen. Neben der sogenannten Fahrzeugindustrie sind es die Reparatoren, die den überwiegenden Teil der Mitglieder ausmachen. Für Graubünden trifft dies verstärkt zu, haben wir doch nur vereinzelte Betriebe, die im Fahrzeugbau tätig sind.



*Bruno W. Claus, Chur,
Präsident Schweizerischer
Carrosserieverband,
Sektion Graubünden
und des Schweizerischen
Carrosserieverbandes*

Die Bedeutung der Schweizerischen Reparatoren hat gerade in jüngster Zeit stark zugenommen. Durch den Kostendruck, der auf unseren Garagenpartnern lastet, werden die Carrosserie- und Lackierarbeiten wieder vermehrt auswärts vergeben oder moderner, «outgesourct». Zudem finden immer mehr private Kunden direkt den Weg in den Fachbetrieb. Dazu tragen sicher der auffallende orange VSCI-Balken an unseren Fassaden und das Putschautoisignet bei. Die hohe Qualitätssicherung durch den VSCI-Betrieb hat auch die Assekuranz überzeugt. Ein Beispiel ist das sehr gute Mobilitätskonzept der Winterthur Versicherung für ihre Kunden. Mit unserem hohen Anforderungsprofil für unsere Mitglieder sind wir auf dem richtigen Weg.

Die Ausbildung hat für den Bündner Carrosserieverband seit seiner Gründung einen hohen Stellenwert. Im Einführungskurs-Zentrum an der Gewerbeschule in Chur werden die jungen Carrosseriespengler unterrichtet. Die Autolackierer-Lehrlinge können Ihre Einführungskurse am VSCI Ausbildungszentrum in Effretikon absolvieren. An der gewerblichen Berufsschule in Chur sind zudem zwei Lehrer in den entsprechenden Fachrichtungen tätig.

Das Schweizerische Carrosseriegewerbe hat sich in nächster Zukunft mit einem strukturellen Wandel in

der Verkaufs- und Reparatur-Strategie der Automarken und ihrer Hersteller zu befassen. Dabei wird der selbständige VSCI-Betrieb immer mehr an Bedeutung gewinnen. Dazu beitragen werden die technischen Entwicklungen auf dem Carrosserie- und Lackiersektor. Die Anwendung von wasserlöslichen Farben und die verschiedensten Arten von Carrossiereparaturen stellen heute höchste Ansprüche an Ausbildung und Technik in den Betrieben.

Mit dem Stand an der GEHLA 2000 zum 100-Jahr-Jubiläum des Bündner Gewerbeverbandes zeigt der VSCI GR zusammen mit seinen Partnerverbänden ASTAG und AGVS in einer Fahrzeugproduktionsstrasse, wie die Zusammenarbeit in einer Branche heute funktionieren kann. Gleichzeitig können Sie die Weiterbildungsmöglichkeiten in unserer Branche sehen. Im Gewerbe tätig zu sein, heisst heute mehr denn je mit dem Neuen Schritt halten und so Arbeitsplätze zu sichern. Ihr VSCI steht an vorderster Stelle.

SCHWEIZERISCHER
CARROSSERIEVERBAND
SEKTION GRAUBÜNDEN

Gründungsjahr: 1983

Vorstandsmitglieder: Bruno W. Claus (Präsident), Jürg Senn (Vizepräsident), René Gruber (Kassier), Carlo Capararo, Hans Furrer, Joos Pinggera, Ronald Ried, Beisitzer)

Anzahl Verbandsmitglieder: 51

Anzahl Lehrlinge: ca. 75



**LEITSATZ:
DIREKT ZUM
FACHMANN**